

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einleitung.

Die Geschichte ist die Lehrmeisterin der Menschheit, der Finger Gottes. Sie ist das Weltgericht. Die Geschichte erzählt bestimmt als wahr anerkannte Thatsachen, und sie unterscheidet sich dadurch von der Legende. Wozu aber Geschichte in der Volksschule? Weil eben die Volksschule den ganzen Menschen bilden soll, weil eine Begeisterung und Liebe fürs Vaterland, für die Menschheit nur durch das Beispiel der Ahnen, und durch die Erkenntniß der weisen Führung Gottes auch die Liebe zu Gott gemehrt werden kann. Lohn der Tugend, Strafe dem Laster, endlicher, wenn auch oft erst nach langer, langer Zeit eintretender Sturz des Gottlosen, das sind die Eindrücke, welche durch die Geschichte dem Kinderherzen eingeprägt werden sollen.

— Die Geschichte soll das Denken klären, das Gefühl veredeln, den Willen kräftigen, den Charakter stählen. Die Geschichte muß frei und fließend, einfach und faßlich, warm, wahr und anschaulich erzählt werden. Man unterscheidet ein 3 faches Verfahren: a) biographisch oder pragmatisch, b) chronologisch oder synchronistisch, c) gruppierend und comparativ.